

Kriegsverbrechen

LEXIKA

- 03-1-257** **Orte des Grauens** : Verbrechen im Zweiten Weltkrieg / hrsg. von Gerd R. Ueberschär. - Darmstadt : Primus-Verlag, 2003. - XIV, 270 S. : Kt. ; 23 cm. - ISBN 3-89678-232-0 : EUR 29.90
[7303]

Wie sich die Erinnerung an Schlachten zumeist mit den Namen von Orten verbindet, so auch die von Kriegsverbrechen besonderen Ausmaßes oder besonderer Grausamkeit, und unter diesen Ortsnamen finden sich denn auch Einträge in einschlägigen Lexika. Für die an den Juden begangenen Verbrechen, die sich mit den Orten der Konzentrationslager verbinden, ist dies – neben zahlreichen englischsprachigen Lexika zum Holocaust – die deutschsprachige **Enzyklopädie des Holocaust** (1993),¹ weshalb das vorliegende Lexikon über die Kriegsverbrechen des Zweiten Weltkrieges diesen Bereich exemplarisch nur mit einem Beitrag über Auschwitz behandelt. Daß sich in der Mehrzahl der beschriebenen 26 Fälle die Massaker auch und sogar primär gegen Juden richteten, bedarf kaum der Erwähnung. Berücksichtigt sind auch einige Fälle von Verbrechen der Kriegsgegner an Deutschen (Aussig, Dresden) oder von Russen an Polen (Katyn) bzw. ein Fall umstrittener Täterschaft (Nemmersdorf). Die Orte der grauenvollen Geschehen liegen erwartungsgemäß überwiegend in Mittel- und Osteuropa. Frankreich ist mit Oradour vertreten, während ein weiterer Schwerpunkt mit 11 Orten in Südeuropa liegt: Griechenland (4), Italien (4) und Teilen des späteren Jugoslawiens (3).

Die Beiträge unterschiedlicher Länge stammen von 23 ausgewiesenen Fachleuten (Namen und Referenzen im Anhang, S. 267 – 270) und bestehen aus zwei Teilen: einem darstellenden Teil mit Anmerkungen, der leider nicht in allen Fällen durch nützliche Zwischenüberschriften gegliedert ist² und den Quellen- und Literaturhinweisen (ungedruckte und gedruckte). Diese als „begrenzte Auswahl“ gedachte Faktensammlung, die als Ergänzung zu einer früheren Aufsatzsammlung aus demselben Verlag gedacht ist,³ ließe sich leicht vermehren, nicht nur durch lange bekannte und mehr oder weniger gut erforschte Orte des Verbrechens, sondern in einer möglichen

¹ Rez.: **IFB 94-3/4-559**.

² Z.B. für *Nemmersdorf 1944 - nach wie vor ungeklärt* (S. 155 – 167): Der sowjetische Vorstoß ...; Die Erlebnisse der Zivilbevölkerung ...; Beobachtungen aus der deutschen Kampftruppe; Nationalsozialistische Inspektion; Zur Situation der Opfer; Öffentliche und geheime Anklagen; Zu den Nachkriegsaussagen; Das Täterproblem; Zusammenfassung.

³ **Kriegsverbrechen im 20. Jahrhundert** / Wolfram Wette ; Gerd R. Ueberschär (Hrsg.). – Darmstadt : Primus-Verlag, 2001. – 589 S. : Ill. ; 23 cm. – ISBN 3-89678-417-X : EUR 49.90. – Ausg. für die Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt: Best.-Nr. B 14720-0 : EUR 39.90.

Neuaufgabe auch durch erst in der jüngeren Vergangenheit entdeckte und ins Bewußtsein gerufene Verbrechenstypen wie das polnische Jedwabne. Auch ein Band für die Kriegsverbrechen nach dem Zweiten Weltkrieg würde nicht an Materialmangel scheitern, und das trotz der Genfer Konvention von 1949 und der Errichtung eines neuen Ständigen Internationalen Strafgerichtshofs.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>